

Die Hochsteiermark – so nah und so gut!

Natur, Kultur und Kulinarik - alles was guttut, hat die steirische Erlebnisregion zu bieten. Mit nachhaltiger Anreise und zu einem Top-Preis-Leistungsverhältnis.

Wald und Wasser, Berge und Almen, historische Städte und Dörfer prägen das Gebiet vom Steirischen Semmering über das Mariazellerland bis zum Hochschwab und Rennfeld. Die Hochsteiermark ist perfekte Kulisse, um die grüne Natur aktiv zu genießen und Erholung zu finden. Mit ausgezeichneten Themenwegen wie dem Bründlweg am Pogusch und Wanderrouten wie dem neugestalteten Weitwanderweg „BergZeitReise“, hervorragenden Mountainbike-Strecken und gemütlichen Radwegen kommen Outdoor-Fans und Sportbegeisterte im nordöstlichsten Teil der Steiermark voll auf ihre Kosten. Viel Bewegung in der Natur verlangt auch nach kulinarischer Stärkung, und dafür ist die Hochsteiermark ein wahres Paradies. Und dabei bekommt man noch etwas für sein Geld: Berghütten, Wirtshäuser und renommierte Haubenrestaurants sorgen für viele kulinarische Höhepunkte, bei denen Regionalität, Saisonalität und handwerkliche Qualität im Vordergrund stehen.

Traditionsreiche Orte und Städte wie Bruck an der Mur, Kapfenberg, Mariazell, Mürzzuschlag oder Neuberg mit ihren Museen, Burgen, Kirchen und Kulturveranstaltungen sind für die geistige Nahrung verantwortlich. Ein Top-Preis-Leistungsverhältnis in der Gastronomie und Hotellerie mit unterschiedlichsten Unterkünften von Gasthöfen bis zu Wald-Chalets und Wiesen-Quartieren, die einfache und nachhaltige Erreichbarkeit mit der Südbahn und die beeindruckenden Natur- und Kulturziele abseits touristischer Trampelpfade machen die Hochsteiermark zu einem rundum perfekten Nahziel, das Trends nicht künstlich nachfolgt, sondern seit geraumer Zeit setzt. Und rundum einfach guttut.

Wandern – hochalpin und genüsslich gemütlich

Die Natur und verträumte Orte sind in der Hochsteiermark eine herrliche Szenerie für Bewegung und Erholung im Freien, egal ob mit Freunden oder der Familie auf gemütlichen Routen, im Alleingang bis zum Gipfelkreuz, über Klettersteige, entlang von Themenwegen oder in mehreren Etappen auf längeren Strecken. Ein Wegenetz von insgesamt 2.375 km steht zur Wahl. Eine besondere Herausforderung ist die „BergZeitReise“: Der mehrtägige Weitwanderrundweg mit 15 Etappen und 15 Tagestourentipps führt mit 290 km quer durch die hochsteirische Natur- und Kulturlandschaft. Andreas Steininger, der Autor des neuen im Kral-Verlag erschienenen „BergZeitReise“-Buches hat mit seinem Fachwissen als Berg- und Skiführer sowie Bergretter diesen Weg neugestaltet. Insgesamt sind das 99 Stunden Gehzeit, wobei für jede Konditionsklasse das Richtige dabei ist. Neun Etappen verlaufen parallel zur Nordroute des Weitwanderweges „Vom Gletscher zum Wein“, vom Dachstein bis in die Südsteiermark, www.bergzeitreise.at

Rückfragehinweis:

Tourismusverband Hochsteiermark,
Ute Gurdet, 8600 Bruck/Mur, u.gurdet@hochsteiermark.at, www.hochsteiermark.at

Kulinarik – wenn's einfach gut schmeckt

Die Steiermark tut gut und schmeckt gut – insbesondere auch die Hochsteiermark. Genuss und Kulinarik wird gelebt und zelebriert, ob bei den (sechs) Haubenköchen, in Wirtshäusern oder bei den Hüttenwirten. Die frische Waldluft und die Berglandschaft regen den Appetit an und lassen regionale Köstlichkeiten noch besser schmecken. Traditionelle Wildspezialitäten von Hirsch, Reh, Gams & Co, Fisch aus den Teichen und Flüssen, Backhenderl, Fedlkoch und Käsespätzle bis hin zu innovativen Gerichten stehen auf der Karte. Die Zusammenarbeit mit lokalen Bauern und Produzenten von Gemüse, Obst, Käse, Bier etc. ist Ehrensache. Populär sind Back- und Kochkurse. Wie wäre es z. B. mit einem Kochworkshop „So is(s)t die Hochsteiermark“ von Christina Grammelhofer in Aflenz? Die Teilnehmer lernen traditionelle Gerichte mit saisonalen, regionalen Zutaten kennen und erfahren, wie man die von ihr kreierten „Hochsteirernudeln“ in Form von Bergspitzen macht (www.biohofgenuss.at). Das Rezept wurde auch im neuen Buch „Steiermark genießen“ veröffentlicht.

Einen Besuch wert ist auch die „Feiakuchl“ im Hotel & Restaurant Krainer in Langenwang (4 Hauben), wenn unter dem Apfelbaum gegrillt wird. Viel Wissenswertes über Lebensmittel, Verarbeitung und Tierwohl erfährt man am Haunzwicklhof „Von Korn zum Brot“ oder bei einer Führung am Archehof Braschl in Mariazell. Einblicke in die Produktion und Verkostungen bieten die Erlebzelerei Pirker oder die Likörmanufaktur Arzberger in Mariazell. Heilpflanzen kann man bei einer Kräuterwanderung mit Regina Müllner auf der Aflenzer Bürgeralm kennenlernen. Almgenuss pur gibt es, egal ob zu Fuß oder mit dem Mountainbike unterwegs, auf dem Schneealplateau, im Almgebiet der Brunnalm am Fuße der Hohen Veitsch, der Mariazeller Bürgeralpe oder Aflenzer Bürgeralm.

Wasser – der regionale Champagner

Die Hochsteiermark ist nicht nur die waldreichste Region der Steiermark, sondern auch sehr wasserreich: Hier entspringen die Hochquellen, die zu einem Viertel Graz und fast ganz Wien mit klarem Trinkwasser versorgen. Ein Themenweg zum „Wasser“ ist der romantische Bründlweg am Pogusch, der 2024 sein 25-Jahr-Jubiläum feiert. An jedem 25. des Monats gibt es zu diesem Anlass verschiedene kulinarische Höhepunkte bei je einer Einkehrstation. Und am 25. August findet das ganz große Fest bei der Himmelreichkapelle statt. (www.bruendlweg.at)

Mit Rätseln gespickt und bei Familien beliebt ist der WasserWanderWunderWeg in St. Ilgen beim Bodenbauer am Fuße des Hochschwabs (w-w-w.at). Welchen Stellenwert das Trinkwasser auch in der Gastronomie hat, zeigt auch das Wirtshaus Steirereck am Pogusch: Hier wird das Wasser „Almchampagner“ genannt.

Rückfragehinweis:

Tourismusverband Hochsteiermark,
Ute Gurdet, 8600 Bruck/Mur, u.gurdet@hochsteiermark.at, www.hochsteiermark.at

Radeln – mit Adrenalinkick oder Gemächlichkeit

Wem das Wandern zu entspannend ist, der kann sich auch auf ein Mountain- oder (E-)Bike schwingen. Das gut ausgebaute Radwegenetz, Fahrradverleih und E-Bike-Ladestationen sorgen dafür, dass alle, ob mit Kindern und Picknickkorb oder hochsportlichen Ambitionen, auf ihre Kosten kommen. Beliebt für genussvolles Radeln ist der Mürztalradweg R5: Dieser führt einschließlich regionaler Kulinarik und Einkehrschwüngen sowie kultureller Höhepunkte von Mürzsteg bis Bruck an der Mur. Wer noch mehr erleben will, biegt einfach links oder rechts vom Weg ab. Den Sportgeist ausleben kann man auch auf den Mountainbike-Strecken des Wind+Bike Park Pretul oder im Weitental mit Ausblick auf Hochanger, Madereck oder Schweizeben. Die Pötschen-Runde rund um Kapfenberg verspricht Adrenalinkicks, nur fünf Minuten von der Stadt entfernt. Für Begeisterung sorgen die zwei Downhill-Trails mit Kurven und Sprüngen Volkeracho in Kapfenberg und SchweizUNeben in Bruck an der Mur.

Städte & Kultur – von Rittern, Nostalgie und hoher Kunst

Die Hochsteiermark ist ein Ort kultureller Schätze. Die Dörfer und Städte beeindrucken mit historischen Gebäuden, Kirchen, Kunsthandwerksbetrieben und Museen, Feste und Festivals sorgen jedes Jahr für Kunstgenuss. So hat man in Mürzzuschlag mit den drei Museen, SÜDBAHN-, Brahms- und WinterSportMuseum einiges zu sehen. Das SÜDBAHN Museum lockt 2024 mit einem neuen Ausstellungsbereich, den Stellwerksraum, und einer Leihgabe des Technischen Museums Wien, der Dampflokomotive Steinbrück von 1848, älteste erhaltene Lokomotive aus österreichischer Produktion. Tipp: Am 9. Juni 2024 findet hier wieder das „Nostalgiefest“ statt.

Auf der Burg Oberkapfenberg kann man im Burgmuseum bei der Ausstellung „Grenzgänge“ in die Welt der Ritter, Alchemisten und Kreuzzüge eintauchen, eine Greifvogel-Flugshow erleben oder von 22. bis 23. Juni 2024 das Ritterfest mitfeiern. Das Münster Neuberg lädt im Sommer zu den Neuberger Kulturtagen, die Kaiserhof Glasmanufaktur in unmittelbarer Nachbarschaft zum Staunen, Thörl lädt im Juli zum „Summer of Art Festival“, die Wallfahrtsbasilika Mariazell lässt mit ihren Konzerten die Herzen höherschlagen. Mürzzuschlag zelebriert jährlich das Internationale Brahms-Festival. Und damit noch nicht genug, locken auch die Rosegger Gedenkstätten in Krieglach und Alpl, der Steirische Zauberwald in Mürzsteg, das höchste begehbbare Holzkreuz, das Pilgerkreuz am Veitscher Ölberg oder das Bergfest am Stuhleck in die Hochsteiermark.

Rückfragehinweis:

Tourismusverband Hochsteiermark,
Ute Gurdet, 8600 Bruck/Mur, u.gurdet@hochsteiermark.at, www.hochsteiermark.at



Urlaubsangebote:

„Vom Korn zum Brot“

- ♥ 2 Nächte in einem der Ferienhäuser/Suiten des Haunzwicklhofes
- ♥ Frühstückskorb gefüllt mit Köstlichkeiten vom Hof und selbst gebackenem Brot
- ♥ Private Sauna in den Häusern
- ♥ Private Führung vom Korn zum Brot
- ♥ 1 kg Ursprungsgetreide zum Verkosten für zu Hause
- ♥ 1 Hochsteiermark-Stirnband

Preis pro Person € 180,-

Buchbar von 01.05. – 31.10.2024, www.haunzwicklhof.at

E-Bike trifft Bio-Almkäserei

- ♥ 2 Nächte inklusive Bio-Frühstück
- ♥ 2x Bio-Abendessen auf der Lurgbauerhütte
- ♥ Optional BIO-Käseverkostung an einem Abend statt warmer Mahlzeit
- ♥ Kühe melken live erleben
- ♥ Inkl. BIO-Käsepaket zum Mitnehmen im Wert von € 30,00
- ♥ Mürztalradweg R5 - Radkarte
- ♥ Sommer NaturErlebnisProgramm & Naturkurier
- ♥ 1 Hochsteiermark-Stirnband

Preis pro Person im Doppelzimmer € 250,-

Buchbar von 01.06. – 31.10.2024, www.lurgikas.at

Rückfragehinweis:

Tourismusverband Hochsteiermark,
Ute Gurdet, 8600 Bruck/Mur, u.gurdet@hochsteiermark.at, www.hochsteiermark.at